

SALTO KAMMER
CHOR PERCHTOL
DSDORF
VOCALE
& HORNISSIMUM

Chor & Horn Konzert PROGRAMM

**Freitag, 25.5.
20.00 Uhr
Perchtoldsdorf
St. Augustin**

**Samstag, 26.5.
20.00 Uhr
Baden
St. Stephan**

PROGRAMM

Heinrich Schütz JAUCHZET DEM HERREN (SWV 36)	HORNISSIMUM und SALTO VOCALE
Ola Gjeilo UBI CARITAS	SALTO VOCALE
Johannes Wenk PSALM 23 "Der Herr ist mein Hirte"	
Johann Sebastian Bach PRÄLUDIUM UND FUGE A-MOLL (BWV 895) Bearbeitung für 8 Hörner von Lowell E. Shaw	HORNISSIMUM
Bernhard Krol TAUGENICHTS-SUITE (op. 90) für 6 Waldhörner nach Gedichten von Joseph von Eichendorff <ul style="list-style-type: none">- Nr. 3 „Von Gottes rechter Gunst“- Nr. 4 "Largo"- Nr. 5 "Alla Marcia"	
Thomas Tallis SANCTE DEUS	HORNISSIMUM und SALTO VOCALE
Ola Gjeilo NORTHERN LIGHTS ("Pulchra es amica mea")	SALTO VOCALE
Pentatonix RUN TO YOU	
Erhard Seyfried MISSA MELODRAMMATICA für 5 Hörner <ul style="list-style-type: none">- Gloria- Credo- Sanctus	HORNISSIMUM
Kim André Arnesen FLIGHT SONG	HORNISSIMUM und SALTO VOCALE

Heinrich Schütz (1585-1672) gilt als der erste deutsche Musiker von europäischem Rang. Am Hof des Landgrafen Moritz von Hessen-Kassel erhielt er eine umfassende Schulbildung. 1608 begann er ein Jurastudium in Marburg, das er jedoch schon 1609 abbrach, um bei Giovanni Gabrieli, Organist an San Marco zu Venedig, Komposition zu studieren. Nachdem Schütz 1613 von seinem Aufenthalt in Venedig in seine Heimat zurückkehrte, begann er die erworbenen Eindrücke musikalisch zu verarbeiten. Vor allem das mehrchörige Musizieren war hierbei sehr wichtig, wofür die zwischen 1615 und 1619 entstandenen *Psalmen Davids* ein Beleg sind. Von 1617 bis zu seinem Tod wirkte Schütz als Hofkapellmeister am Dresdner Hof.

Ola Gjeilo (*1978) ist ein norwegischer Musiker, Pianist und Komponist. Er besuchte nach der Norwegischen Musikhochschule in Oslo und dem Royal College of Music in London ab 2001 die New Yorker Juilliard School. Er schreibt in erster Linie Chorwerke, von denen „*Ubi caritas*“ (diesen Text hat er gleich dreimal vertont) weltbekannt wurde. Aber auch Stücke für Bläserorchester sowie Klaviermusik erfreuen sich großer Beliebtheit. Gjeilo, der auch Kurse in Filmmusik besuchte, schreibt Musik, die von Klassik, Jazz, Volks- und Popmusik beeinflusst ist. Er lebt und arbeitet seit 2001 in New York. *Northern Lights* jedoch ist in Norwegen entstanden, Gjeilo vergleicht die „schreckliche“ Schönheit, die im Lied (ein Abschnitt aus dem Hohelied des Salomon) beschrieben wird mit dem wunderbaren Naturschauspiel des Nordlichts.

Johannes Wenk (*1969) vertonte den 23. Psalm im Jänner 2017 für einen Freund und langjährigen Chorsänger von Salto Vocale. Mit extremer Schlichtheit und wiederholt unisono gestalteten Stellen unterstreicht das durchwegs homophon gehaltene Werk die große Zuversicht und das Vertrauen, die aus dem Bibelwort geschöpft werden können. Stilistisch fühlt sich Johannes Wenk Komponisten wie Morten Lauridsen, Vytautas Miškinis, Ērik Ešenvalds oder Ola Gjeilo sehr nahe.

Johann Sebastian Bach (1685-1750) wird insbesondere von Berufsmusikern oft als der größte Komponist der Musikgeschichte angesehen. Der berühmte Leipziger Thomaskantor ist der prominenteste Vertreter der großen Musikerfamilie Bach. Seine Werke beeinflussten nachfolgende Komponistengenerationen und inspirierten Musikschaaffende zu zahllosen Bearbeitungen. Das heute gespielte Werk, ursprünglich für Tasteninstrument komponiert, entstand 1709 und wurde von Lowell E. Shaw für 8 Hörner bearbeitet. Shaw (*1930), ein Schüler des berühmten Philipp Farkas, ist amerikanischer Hornist bei der Buffalo Symphonie und Lehrer für

Horn an der Buffalo Universität. Seine Fripperies und Tripperies für Hornensembles zählen zu den Standards der gehobenen Ausbildung. Er arrangierte auch zahllose Werke für Hornensembles welche er in seinem Verlag „The Hornists Nest“ vertreibt.

Bernhard Krol (1920-2013) wurde in Berlin geboren. Nach dem Besuch des humanistischen Gymnasiums studierte er in Berlin und Wien Horn und Komponieren bei Josef Rufer, der wiederum ein Schüler Arnold Schönbergs war. Bernhard Krols jahrzehntelange Erfahrungen als ausübender Musiker, u.a. bei den Berliner Philharmonikern, und Komponist spiegeln sich in seinen Kompositionen wider. Er kannte die Eigenschaften und Eigenheiten von Instrumenten und komponierte so, dass sie ihre größtmögliche Wirkung entfalten können. In der Taugenichts-Suite für 6 Hörner wurden mehrere Eichendorff-Gedichte vertont, die von Mitgliedern des Hornensembles vorgetragen werden.

Thomas Tallis (1505-1585) war ein englischer Komponist geistlicher, vorwiegend vokaler Musik zur Zeit der englischen Reformation. 1532 bis 1540 wirkte er als Organist an der Augustiner-Abtei Waltham bis das Kloster durch Heinrich VIII. aufgelöst wurde. Nach einer kurzen Zeit an der Kathedrale von Canterbury wurde er zum „Gentleman of the Chapel Royal“ ernannt, ein Amt (oder besser eine Auszeichnung), das er die folgenden vierzig Jahre fortführte.

Das *Sancte Deus* ist im damals typischen vierstimmigen, polyphon gewebten Motettensatz komponiert. Der Text, der zu Ehren Christi verfasst ist, lässt auf ein Werk aus den späten 30er oder frühen 40er Jahren des 16. Jahrhunderts schließen, als die Marienverehrung unterbunden wurde. Das Stück hat eine mehrteilige Struktur, doch sind die Abschnitte und somit das ganze Stück recht kurz gehalten. Das Werk endet mit einem wunderschönen, sich dreimal steigenden „Amen“, das an die Tradition der dramatischen Schlüsse der größer angelegten Antiphonen erinnert. Heute werden die einzelnen Abschnitte abwechselnd vom Chor und zwei Horngruppen ausgeführt.

Pentatonix ist eine überaus erfolgreiche fünfköpfige Gesangsformation, deren Ziel es ist, die erste Mainstream-a-capella-Gruppe der Neuzeit zu werden. Gegründet wurde die Band von drei High-School-Studenten in Arlington im US-Bundesstaat Texas. Nachdem es ihnen 2011 gelungen war, die „Sing-Off“ Casting-Show und damit einen Plattenvertrag bei Sony zu gewinnen, zogen alle Band-Mitglieder nach Los Angeles, um eine Karriere als Unterhaltungskünstler zu beginnen.

Erhard Seyfried (1924-2017) war 40 Jahre Hornist im ORF Sinfonie-Orchester und 30 Jahre Leiter des Wiener Waldhornvereins, somit ein

prominenter Vertreter des Wiener Hornklangs. In seiner *Missa Melodrammatica* versuchte er, den liturgischen Messtext fast programmmusikartig musikalisch auszudrücken. Heute hören wir das Gloria, das Credo und das Sanctus. Erhard Seyfried hat auch sein Schicksal in hervorragender Weise auf sich genommen. Er war fertiger Konzertcellist als er im zweiten Weltkrieg den rechten Arm verlor. Daraufhin sattelte er um auf Horn und wurde zum sehr erfolgreichen Hornisten. Er starb 93jährig am 15. Dezember 2017. Einige von Hornissimum hatten die Ehre und Freude mit ihm zu musizieren.

Kim André Arnesen (*1980) stammt aus dem norwegischen Trondheim. Er ist vor allem bekannt für seine Chorkompositionen: sowohl a cappella als auch mit Klavier- oder Orgelbegleitung, aber auch für großformatige Werke für Chor und Orchester. Schon seine erste CD „Magnificat“ wurde für den GRAMMY-Preis nominiert. „*Flight Song*“ entsprang der ersten Zusammenarbeit mit dem Walisischen Poeten Euan Tait und wurde speziell für den St. Olaf Choir und seinen Dirigenten Anton Armstrong geschrieben. Die innersten Gefühle der Sängerinnen und Sänger werden offengelegt, die Arme des Dirigenten mit schwingenden Flügeln verglichen. Singen und Musizieren werden dargestellt wie die Geburt eines neuen Liedes über das Leben, zerbrechlich wie eine aus den Flügeln fallende Feder.

AUSFÜHRENDE

HORNISSIMUM wurde 2011 in der Absicht gegründet, die fünfstimmige Hornmesse von Carl Stiegler in Baden aufzuführen. Die Gruppe hat sich immer als Plattform für gemeinsames Musizieren in unterschiedlichen Formationen verstanden. Im heutigen Konzert werden neun Hornisten/innen spielen, durchwegs Amateure jedoch mit einschlägiger Ausbildung bis hin zum Abschluss im Konzertfach Horn. Hornissimum spielt in der kirchlichen und weltlichen Musik und versucht jedes Jahr ein größeres Konzert zu gestalten. Besondere Höhepunkte waren wohl die Pezzo Solenne von Bernhard Krol, einer großen Komposition für Orgel, vier Solohörner und Hornchor, oder die Aufführung des Konzertstückes für vier Hörner von Robert Schumann, in der Fassung von Wagendistel, in der das Orchester durch acht Orchesterhörner ersetzt wird. Jedes Jahr im Juli treffen sich Hornistinnen und Hornisten für eine Klausur im Salzburger Land, um gemeinsam zu musizieren und Pläne für die Zukunft zu schmieden. Heute spielen für Sie, in alphabetischer Reihenfolge:

Dietmar Dokalik, Davide de Ferrari, Barbara Gaisberger, Reinhild Hofinger, Arno Kastellitz, Karl Lughofer, Roswitha Micko, Angelo Nuzzo und Werner Zeugswetter.

Der Kammerchor SALTO VOCALE Perchtoldsdorf besteht aus rund 35 engagierten Sängerinnen und Sängern. Neben a cappella-Chormusik von der Renaissance bis zur Moderne mit Schwerpunkt Alte Musik und Musik des 20./21. Jahrhunderts finden sich im Repertoire: Haydns „Te Deum“, Dvorak's „Messe in D-Dur“, mehrere Bach-Motetten, Händels „Messiah“, Beethovens „Neunte Symphonie“, „Ein deutsches Requiem“ von Brahms und Gustav Mahlers „2. Symphonie“, letzteres aufgeführt im April dieses Jahres im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins gemeinsam mit dem Cantus Novus Wien und dem BoKu-Chor Wien mit dem Orchester der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien unter Robert Zelzer.

Im Rahmen der Chorszene NÖ wurde der Chor schon mehrfach ausgewählt, an der Produktion der CD Reihe „vielstimmig“ mitzuwirken, u.a. bei den CDs „chor.komposition“ und „Mehrchörigkeit“.

Nach der ersten CD „Stimmungsbilder“ mit einem Querschnitt von Konzertauftritten und der 2007 erschienenen CD „Klangwellen“ mit Werken von Schütz, Miškinis, Duruflé, Bárdos, Rutter, Brahms u.a. brachte der Chor 2016 die dritte CD „Farbtöne“ heraus, auf der vornehmlich anspruchsvolle zeitgenössische Chormusik zu hören ist.

Johannes Wenk ist Direktor des Diözesankonservatoriums für Kirchenmusik der Erzdiözese Wien, an dem er auch Orgel unterrichtet. Daneben ist er Senior Lecturer an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (Klavier). Die Studien Konzertfach Orgel (bei Peter Panyavsky) und Musikpädagogik Klavier (bei Antoinette Van Zabner) an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien absolvierte er jeweils mit Auszeichnung. Er tritt regelmäßig als Solist, Kammermusiker und Klavier- und Orgelbegleiter im In- und Ausland auf.

Den Kammerchor SALTO VOCALE Perchtoldsdorf hat Johannes Wenk vor 28 Jahren gegründet und leitet ihn seitdem.

CDs: "I Got Rhythm" (an den Perchtoldsdorfer Orgeln der Pfarrkirche und der Spitalskirche), "Orgelportrait Gumpoldskirchen" u.a.

Jauchzet dem Herren, alle Welt;
 Dienet dem Herren mit Freuden.
 Kommet vor sein Angesicht mit Frohlocken.
 Erkenntet dass der Herre Gott ist:
 Er hat uns gemacht und nicht wir selbst;
 Zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.
 Gehet zu seinen Toren ein mit Danken,
 Zu seinen Vorhöfen mit Loben.
 Danket ihm, lobet, lobet seinem Namen;
 Denn der Herr ist freundlich
 Und seine Gnade währet ewig,
 Und seine Wahrheit für und für.
 Ehre sei dem Vater und dem Sohn
 Und auch dem Heiligen Geiste.
 Wie es war im Anfang jetzt und immerdar,
 Und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

<p>Ubi caritas <i>Ubi caritas et amor</i> <i>Deus ibi est.</i> <i>Congregavit nos in unum</i> <i>Christi amor</i> <i>exsulemus et in ipso</i> <i>iucundemur.</i> <i>timeamus et amemus Deum</i> <i>vivum</i> <i>et ex corde diligamus nos sincero.</i></p>	<p><i>Wo Liebe ist und Güte,</i> <i>da wohnt Gott.</i> <i>Christi Liebe hat uns geeint.</i> <i>Lasst uns frohlocken und</i> <i>jubeln in ihm!</i> <i>Fürchten und lieben wollen wir</i> <i>den lebendigen Gott,</i> <i>und einander lieben aus</i> <i>lauterem Herzen.</i></p>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Herr ist mein Hirte (Psalm 23)

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
 Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.
 Er erquickt meine Seele und führet mich auf rechter Straße treu seinem Namen.
 Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.
 Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öl und füllst mir reichlich den Becher.
 Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang und im Hause des Herrn darf ich wohnen immerdar.

<p>Sancte Deus <i>Sancte Deus, Sancte Fortis,</i> <i>Sancte et Immortalis, miserere</i> <i>nobis.</i></p>	<p><i>Heiliger Gott, heiliger starker Gott,</i> <i>heiliger Unsterblicher, erbarme</i> <i>dich unser.</i> <i>Christus, wir flehen dich an und</i></p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Nunc, Christe, te petimus, miserere, quaesumus. Qui venisti redimere perditos, noli damnare redemptos: Quia per crucem tuam redemisti mundum. Amen.</p>	<p><i>bitten dich, erbarme dich unser. Du bist gekommen, die Verlorenen zu erlösen, verurteile nicht, die du gerettet hast: denn durch dein Kreuz hast du die Welt erlöst. Amen.</i></p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<p>Northern lights</p> <p>Pulchra es, amica mea, suavis et decora filia Jerusalem. Pulchra es, amica mea, suavis et decora sicut Jerusalem, terribilis ut castrorum acies ordinata. Averte oculos tuos a me quia ipsi me avolare fecerunt.</p>	<p><i>Du bist wunderschön, oh meine Liebste, lieblich und hold wie Jerusalem, furchtbar wie eine Armee in Formation Wende deine Augen von mir ab, denn sie haben mich in die Flucht geschlagen</i></p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Run to you

A light in the room, it was you who was standing there
Tried it was true as your glance met my stare
But your heart drifted off like the land split by sea
I tried to go, to follow, to kneel down at your feet

I'll run, I'll run, I'll run, run to you

I've been settling scores, I've been fighting so long
But I've lost your war and our kingdom is gone
How shall I win back your heart which was mine
I have broken bones and tattered clothes, I've run out of time

I will break down the gates of Heaven
A thousand angels stand waiting for me
Oh, take my heart and I'll lay down my weapons
Break my shackles to set me free

I'll run, I'll run, I'll run, run to you

Flight Song

All we are, we have found in song:
you have drawn this song from us.

Songs of lives unfolding
fly overhead, cry overhead:
longing, rising from the song within.

Moving like the rise and fall of wings,
hands that shape our calling voice
on the edge of answers
you've heard our cry, you've known our cry:
music's fierce compassion flows from you.

The night is restless with the sounds we hear,
is broken, shaken by the cries of pain:
for this is music's inner voice,
saying, yes, we hear you, all you who cry aloud,
and we will fly, answering you:
so our lives sing, wild in spirit we will fly.

Like a feather falling from the wing,
fragile as a human voice,
afraid, uncertain, alive to love, we sing as love,
afraid, uncertain, yet our flight begins as song.

Der Name verpflichtet:

**HORNBACH wünscht Ihnen
gute Unterhaltung beim
CHOR & HORN Konzert!**

**Und wenn Sie dabei noch die
Muse küsst: Wir haben über
160.000 Artikel, mit denen
auch Sie etwas Zeitloses
erschaffen können.**

**Besuchen Sie unsere nahe gelegenen
Märkte Bad Fischau & Brunn/Gebirge
oder den Onlineshop auf hornbach.at**

HORNBACH 

Es gibt immer was zu tun.